

Bericht des Oberbürgermeisters der WES QLB zur Sitzung des Stadtrates am 04.12.2025 – öffentlicher Teil – TOP 8

- letzte Sitzung des StR: 09.10.2025

Sehr geehrte Frau Vorsitzende Dr. Marschner!
Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte!
Sehr geehrte Geschäftsführer der städtischen Gesellschaften!
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung!
Liebe Gäste!

TOP 8.1

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zu dem Punkt 8.1 kann ich Ihnen mitteilen, dass die gefassten Beschlüsse aktualisiert im Ratsinformationssystem eingestellt sind.

Es wurden keine Eilentscheidungen oder Eilbeschlüsse gemäß KVGLSA durch den OB gefasst.

TOP 8.2 – Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Sehr geehrte Damen und Herren!

Auf Grund der umfangreichen Tagesordnung möchte ich mich auf 3 – 4 wesentliche Informationen beschränken.

Zunächst darf ich Ihnen mit Freude und auch ein Stück Erleichterung berichten, dass das erste Adventswochenende und die weiteren Tage unserer Adventsstadt friedlich, in fröhlicher Stimmung und auch mit guten wirtschaftlichen Ergebnissen absolviert werden konnten.

Allein am vergangenen Wochenende verzeichneten wir insgesamt 50.000 Besucher!

Das Veranstaltungs-, das Sicherheits- und auch das Zufahrtsschutzkonzept haben sich bewährt.

Am Anfang meines Dankes hierfür steht das sehr engagierte Team unseres Veranstalters – der QTM GmbH um Frau Doreen Walter als Geschäftsführerin.

Die QTM trifft folgende Einschätzung - ich zitiere ausgewählt:

„Die Zusammenarbeit aller beteiligten Bereiche – Landkreis, Polizei, WES QLB, Sanitätsdienst, QTM, Incognito sowie Feuerwehr – erwies sich als vorbildlich. Abstimmungen erfolgten kontinuierlich, verlässlich und stets lösungsorientiert. Die bereichsübergreifende Kommunikation funktionierte reibungslos und trug maßgeblich zur sicheren Durchführung der Veranstaltung bei.

Dennoch – vermehrte Verwarnungen wurden insbesondere im Bereich der Zufahrtssperren „Neuer Weg“ ausgesprochen - überwiegend auf Grund von Falschparkern.

Zusätzlich wurde ein konsequentes und striktes Zurückführen von PKW-Fahrern, die in das Veranstaltungsgebiet einfuhren, bis zur nächstgelegenen Zufahrtssperre umgesetzt. Diese Maßnahme sorgte für eine deutliche Entlastung im inneren Veranstaltungsbereich.

Schwierigkeiten bestehen vor allem beim Ausfahren von Anwohnern, Anliegern, gastronomischen Betreibern sowie Marktbetreibenden des Marktkirchhofes (Grüner Markt). Leider werden Verkehrshinweisschilder und Warnbarken nicht ernst genommen.

Trotz eines vielfachen Hinweises auf die Zufahrtsschutzregeln kam es wiederholt zu Störungen, da Vermieter ihren Feriengästen nicht die entsprechenden Auskünfte gaben.“

Zitatende

Abschließend möchte ich mich nochmals für den fleißigen Einsatz unserer Kolleginnen und Kollegen der SW QLB GmbH bei der Installation von 7,5 km Weihnachtsbeleuchtung und den sehr umsichtigen Einsatz unserer Kolleginnen und Kollegen des Bauhofes in Sachen Sauberkeit bedanken.

Also, freuen wir uns auf weitere schöne und friedliche Adventsstage. Das Interesse ist groß, und erwartungsgemäß wird das 2. Adventswochenende, jetzt nochmal durch die ZDF-Berichterstattung im Rahmen des „Heute-Journals“ angereizt, das besucherintensivste.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Unter TOP 10.3 wird die stellv. Oberbürgermeisterin, Frau Kerstin Frommert, die Eckdaten des Haushaltes 2026 vorstellen.

An dieser Stelle von mir nur so viel, dass wir mit einem Defizit von 8,2 Mio Euro im Ergebnishaushalt starten.

Und auch, wenn wir davon ausgehen, dass es uns gemeinsam gelingen kann, dieses Defizit durch gezielte, noch verantwortbare, wenn auch schmerzhafteste Streichungen bei den Ausgaben, z.B. bei den geplanten Unterhaltungskosten, oder durch Einnahmeerhöhung, noch abzusenken. werden. Es wird ein erhebliches, millionenschweres Defizit bestehen bleiben.

Wir müssen und werden weiter konsolidieren. Allerdings werden wir die strukturelle und chronische Finanzknappheit, auch geschuldet dem hohen Standard, den wir uns leisten, der aber auch unsere Attraktivität als Wohn- und touristischen Hotspotstandort ausmacht, wie Harztheater, Stiftsberg, Bibliothek oder Sportförderung, nur besiegen, wenn wir eigene, von Landeszuweisungen unabhängige Einnahmequellen massiv ausbauen bzw. erschließen! Tun wir das nicht, werden wir in 3 bis 5 Jahren pleite sein!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Bevor ich Sie über die aktuelle Entwicklung im Bereich KITAS detailliert informiere, möchte ich die Vorsitzende des StR bitten, unserer Justiziarin, Frau Katrin Kluge, das Wort zu erteilen, um kurz über den Stand der rechtlichen Auseinandersetzungen zum ehemaligen Kurzzentrum Bad Suderode, wie Grundbuchfreimachung, zu berichten. Zu den Fortschritten in der Vermarktung werden wir im nächsten WV/STR detailliert berichten.

Kurzentrum Bad Suderode – Frau Justiziarin Katrin Kluge

„Das gerichtliche Verfahren gegen die SAHI Enterprise GmbH, welches auf die Abgabe der Löschungsbewilligung zur Löschung der zugunsten der SAHI Enterprise GmbH eingetragenen Grundschulden im Grundbuch der Grundstücke des Kurzentrums Bad Suderode – Grundbuch Bad Suderode Blatt 1436 – und Herausgabe des Grundschuldbriefes, der die eingetragene Grundschuld sichert, abzielt, wurde von der Welterbestadt Quedlinburg vollumfänglich gewonnen.

Außergerichtliche Versuche der Kontaktaufnahme blieben erfolglos.

Durch die gerichtliche Entscheidung kann die Löschungsbewilligung als Willenserklärung ersetzt werden und durch die Vorlage der vollstreckbaren Ausfertigung der Entscheidung beim Grundbuchamt bewirkt werden.

Die Herausgabe des Grundschuldbriefes kann nicht durch die gerichtliche Entscheidung ersetzt werden, da sie eine erforderliche Handlung und nicht bloße Willenserklärung ist.

Um die Herausgabe des Grundschuldbriefes zu ersetzen, muss die Welterbestadt Quedlinburg ein Aufgebotsverfahren zur Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes durchführen. Örtlich zuständig für das Aufgebotsverfahren ist das Gericht, in dessen Bezirk das Grundstück liegt, auf dem die Grundschuld lastet.

Das Aufgebot wird an die Gerichtstafel beim Amtsgericht angeschlagen, zusätzlich wird das Aufgebot einmalig im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Zwischen dem Tag der ersten Veröffentlichung und dem Aufgebotstermin muss ein Zeitraum von mindestens drei Monaten liegen. Das ist die Aufgebotsfrist.

Sobald das Verfahren abgeschlossen ist, ist das Erfordernis der Herausgabe des Grundschuldbriefes erfüllt und die Löschung kann vom Grundbuchamt vorgenommen werden, sodass es dann tatsächlich lastenfrei ist.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer liegt bei circa 6 Monaten, sodass die Welterbestadt Quedlinburg nicht nur Eigentümer ist sondern auch ein freies Grundbuch erhält. Das Verfahren steht einer Vermarktung nicht entgegen.“

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Gäste!

Die MZ titelte heute:

„Kita Eigen-Sinn“ droht das Aus“

und im Text-Fenster hervorgehoben:

„Oberste Priorität für Quedlinburg hat die Sicherung einer qualitativ hochwertigen Kinderbetreuung!“

Und beides ist richtig!

Der Titel ist aber insofern irreführend, weil das Aus betrifft ausschließlich die Immobilie! Nicht das pädagogische Konzept und auch nicht die Betreuungs- und Arbeitsplätze an sich!

Der Fortbestand sowohl des pädagogischen Konzeptes als auch die Garantie der Betreuungs- als auch Arbeitsplätze, selbst die Gruppenzusammensetzung werden nach der Zusammenführung mit der Kita Süderstadt/Anne Frank weitestgehend weitergeführt.

Neben dem Bewahren von Bewährten besteht auch die Chance, dass etwas Neues, Wertvolles entstehen kann!

Aber von Anfang an:

Erstens: Auslöser für die geplante Zusammenführung von Kita Eigensinn und Kita Süderstadt/Anne Frank ist die gemeinsame Bedarfsplanung mit dem LK Harz als Jugendhilfeträger. Also wieviel Kitaplätze, auch integrierte Kitaplätze, soll die WES QLB vorhalten? Wieviel werden auch mitfinanziert? § 10 KIFÖG LSA!

Die Personalplanung aller Kitas für 2026 ff. ist wie gewohnt frühzeitig unter Beteiligung aller Einrichtungen, aller Beschäftigten und aller Leitungen aufgestellt worden.

Neu ist dabei grundsätzlich zu den Vorjahren, dass in der Altersgruppe der Krippen- und Kindergartenkinder ein systematischer Rückgang der Kinderzahlen stattfindet.

Aus diesem Grund findet aktuell in allen Kommunen der Abbau von Kita-Plätzen, finden Zusammenführungen und Schließungen statt.

Unser erklärtes Ziel dabei ist es, die Vielfalt der pädagogischen Konzepte zu bewahren und keine Kündigungen vorzunehmen.

Wie stellt sich konkret die Situation in den Einrichtungen dar?

Auf Grund der demographischen Entwicklung wären zum 01.08.2026 in der Kita Eigensinn von 56 Plätzen noch max. 40 belegt. In der Kita Süderstadt/Anne Frank von 120 Plätzen noch ca. 60 belegt.

Die Entscheidung für die Kita Süderstadt/Anne Frank begründet sich, neben den Platzkapazitäten, vor allem auch auf die baulichen Zustände beider Kitas.

Die Kita Süderstadt/Anne Frank ist seit 2020 energetisch saniert und um einen barrierearmen Anbau, um Bewegungsräume und einen wunderschönen Garten ergänzt worden.

Wir garantieren mit der Kita Süderstadt/Anne Frank

- die Fortsetzung aller gewünschten bestehenden Betreuungsverträge aus der Kita Eigensinn,
- die Mitnahme aller Beschäftigten,
- die Besetzung einer zweiten Leitungsstelle sowie auch
- die Fortsetzung der ambulanten Eingliederungshilfe für Kinder mit zusätzlichem Betreuungsbedarf.

Auch wenn ich die Sorgen der Eltern verstehen kann! Es ist eben gerade nicht so, dass

- die individuelle Förderung in Kleingruppen,
- die gelebte Inklusion,
- die emotionale Sicherheit

aufgegeben wird.

Ganz im Gegenteil!

Durch die Mitnahme aller Fachkräfte und der in der Kita Süderstadt/Anne Frank vorhandenen Fachkräfte erhält der Anspruch auf individuelle Förderung, der allgemeine und besondere Betreuungsanspruch eine viel belastbarere Basis.

Neben den Zwängen aus den Belegungszahlen aus der Bedarfsplanung ist auch der wirtschaftliche Druck, der sich aus dem Sanierungsbedarf der Immobilie Kita Eigensinn, Adelheidstraße 31, ergibt, enorm.

Die Kontaminierung des Dachstuhles mit dem Holzschutzmittel DDT führte auf Grund des Holzschutzgutachtens des Büros Reuss vom 16.08.2025 zur Sperrung des Dachstuhles.

Im Gutachten werden darüber hinaus weitere Schäden im Dachstuhl wie

- marode Dachverbandshölzer,
- Nassfäuleschäden und
- Schäden an der Dachentwässerung

aufgelistet.

Die Kostenschätzung für die Beseitigung allein hierfür beläuft sich auf 400.000 Euro.

Als weitere notwendige Arbeiten am Gebäude und Grundstück werden von den Fachleuten meines Baubereiches aktuell aufgelistet:

- die Sanierung der sanitären Anlagen im Obergeschoss,
- die notwendige energetische Sanierung, wie z.B. Wärmedämmung,
- die Beseitigung aufsteigender Feuchte im Keller,
- die Erneuerung der 30 Jahre alten Heizungsanlage,
- der zeitnahe Austausch der gesamten Trinkwasserleitungen auf Grund altersbedingter Leckagen sowie
- diverse Reparaturen am Nebenglass an der ehemaligen Garage, der Zaunanlage oder auch am Pavillon.

Dies ergibt qualifizierter Schätzungen zufolge nochmals einen Finanzbedarf ca. 500.000 – 600.000 Euro.

Die Aufzählung ist allerdings nicht abschließend, da wahrscheinlich bei weiteren Bauteilöffnungen im Zuge von Sanierungen weitere Schäden (analog Grundschule Am Heinrichsplatz) festgestellt werden.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zusammengefasst bleibt festzuhalten, dass die Sorgen der Eltern zwar verständlich, aber unbegründet sind.

Mit der Zusammenführung kann die oberste Priorität – die Sicherung einer qualitativ hochwertigen Kinderbetreuung – auch unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Faktoren langfristig und stabil garantiert werden.

Hierzu gab und gibt es auch eine durchdachte und gut gemeinte Informationskette, insbesondere auch der Eltern, die aber leider durch gezielte Indiskretion, um das mal höflich auszudrücken, untergraben wurde.

Aktuelle Beteiligungen:

- Die Leiterinnen beider Einrichtungen wurden bereits frühzeitig in die Vorbereitungen umfangreich persönlich eingebunden (18.09. und 01.10.2025)
- Information der Fraktionsvorsitzenden im Lagerfeuer am 05.11.2025 und im nÖT der Sitzung des KTSQ am 06.11.2025
- Abstimmungen mit dem Landkreis Harz am 18.11.2025
- grundsätzliche Information der Beschäftigten beider Häuser am 18. und 25.11.2025
- Information an die Kuratorien beider Kitas am 27.11. und 01.12.2025
- Geplant noch im Dez. 2025 oder falls terminlich schwierig Mitte Jan. 2026 ist eine Informationsveranstaltung für Eltern und optional nochmals für Personal Kita Eigensinn und bei Bedarf Kita Süderstadt/Anne Frank sowie für den Stadtelternrat

- Beschlussvorlagen für den

KTSQ am 22.01.2026

HFA am 12.02.2026 und

StR am 26.02.2026.

Soweit meine Berichterstattung zur aktuellen Situation zur Zusammenführung der Kita Eigensinn und der Kita Süderstadt/Anne Frank.

Abschließend, sehr geehrte Damen und Herren, noch eine Information betreffend des Fortganges der Sanierung unseres Bahnhofs, welche seit dem März 2020 andauern.

In Umsetzung der Zusage des Leiters des Bahnhofsmanagements Magdeburg, Herrn Derbe, anlässlich unseres gemeinsamen Vor-Ort-Termins mit der Ministerin Frau Dr. Hüsken, wird dieser live und in Farbe zur Stadtratssitzung am 26.02.2026 hierüber persönlich berichten.

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Hinweis auf den Termin unseres Neujahrsempfanges am 19.01.2026, 18.30 Uhr, im Kaiserhof und dem nächsten Lagerfeuer am 29.01.2026, bedanke ich mich für Ihre Aufmerksamkeit!

Rückschau

- 15.10.2025, 15.00 Uhr Empfang usbekischer Studenten im Rahmen des Workshop im DFZ
- 16.10.2025, 19.00 Uhr Verleihung des Klopstock-Preises für neue Literatur des LSA im Palais Salfeldt
- 18.10.2025, 08.00 Uhr Besuch Vertreter franz. Gendarmerieoffiziersakademie – Gedenkveranstaltung auf dem Zentralfriedhof
- 23.10.2025, 14.00 Uhr Übergabe der Urkunde "Reisen für Alle" für die Stiftskirche durch den Wirtschaftsminister Schulze des LSA
- 27.10.2025, 11.00 Uhr Spatenstich Hortneubau im Schulzentrum Hagenberg in Gernrode - Lebenshilfe
- 30.10.2025, 13.00 Uhr Austausch Innenministerin des LSA mit hauptamtl. Bürgermeistern in Halberstadt
- 06.11.2025, 13.45 Uhr Übergabe Fördermittelbescheid Städtebau durch Frau Ministerin Hüskens an den OB
- 06.11.2025, 14.30 Uhr Vor-Ort-Termin mit Frau Ministerin Hüskens am Bahnhof QLB zum Sanierungsstand
- 07.11.2025, 9.00 Uhr Unternehmensbesuche des OB
- 08.11.2025, 10.30 Uhr Delegiertenversammlung des Bundesfeuerwehrverbandes im Kaiserhof
- 08.11.2025, 16.00 Uhr Eröffnung Bodelandhalle nach Abschluss des Tribüneneinbaus
- 09.11.2025, 17.00 Uhr Gedenken Reichspogromnacht auf dem jüdischen Friedhof

- 11.11.2025, 17.00 Uhr Kreisversammlung DRK
- 11.11.2025, 17.11 Uhr Saisonöffnung QCV
- 14.11.2025, 09.00 Uhr Presstermin Fahrradstraße Quarmbachsiedlung
einschließlich Brückensanierung
- 15.11.2025, 10.00 Uhr 3. Gesundheits- und Pflegemesse im Kaiserhof
- 16.11.2025, 11.00 Uhr Kranzniederlegung auf dem Zentralfriedhof
anlässlich Volkstrauertag
- 17.11.2025, 09.00 Uhr Spendenübergabe Bürgerfrühstück an die
Harzer Tafel
- 17.11.2025, 10.30 Uhr Aufstellen des Weihnachtsbaumes auf dem
Marktplatz
- 19.11.2025, 16.00 Uhr Vorstands- und Kuratoriumssitzung der Bürger-
stiftung für Quedlinburg
- 21.11.2025, 12.00 Uhr Baumpflanzung anlässlich des 35jährigen Be-
stehens der WOWI GmbH
22. 11.2025, 18.00 Uhr Sportgala 2025 in Wernigerode
- 26.11.2025, 17.00 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes der WESQ
- 29.11.2025, 16.15 Uhr Bergparade Bad Suderode
- 29.-30.11.2025 Advent in den Höfen
- 01.12.2025, 21.45 Uhr ZDF-Heute-Journal – Beitrag aus der WES QLB
mit Schwerpunkt Kommunal Finanzen/ Sicher-
heitskonzept Weihnachtsmarkt
- 03.12.2025, 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung SV Germania

04.12.2025, 17.00 Uhr Sitzung des StR mit Jahresausklang

Vorausschau

06.-07.12.2025 Advent in den Höfen

08.12.2025, 09.00 Uhr Nikolaus-Aktion der QTM GmbH mit den
Grundschulen der WES QLB

12.12.2025, 16.00 Uhr Treffen Mitglieder des Wirtschaftsnetzwerkes
in der WES QLB

13.-14.12.2025 Advent in den Höfen

19.12.2025, 17.00 Uhr traditionelles gemeinsames Weihnachtssingen
auf dem Weihnachtsmarkt

25.12.2025, 10.00 Uhr Quedlinburger Weihnachtslauf

03.01.2026 Quedlinburger Rauhacht

19.01.2026, 18.30 Uhr Neujahrsempfang der WESQ im Kaiserhof

Bericht des Oberbürgermeisters der WES QLB zur Sitzung des Stadtrates am 04.12.2025 – nicht öffentlicher Teil – TOP 19

- letzte Sitzung des StR: 09.10.2025

Sehr geehrte Frau Vorsitzende Dr. Marschner!

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte!

Sehr geehrte Geschäftsführer der städtischen Gesellschaften!

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung!

Liebe Gäste!